

Öffentliche  
Versammlung der Stadtverordneten,

Freitag den 5. d. M. Nachm. 2 Uhr.

**Berathungsgegenstände:**

- 1) Ein Schreiben des Direktorii der Wilhelms-Bahn, die Wasserleitung durch den Eisenbahndamm betreffend.
- 2) Vorschriften über die Amtszeichen für den Magistrat und für die Stadtverordneten.
- 3) Bewaffnung der Bürgergarde und Beschwerden über verweigernde Dienstleistungen Einzelner betreffend.
- 4) Remuneration einer Krankenwartin.
- 5) Kapitals-Ausleihung.
- 6) Eine Schenkung von Herrn Kanonikus Heide für die Armen.
- 7) Annahme einer Hypothek anstatt Baarzahlung von der Direktor Hänisch'schen Masse für die Köhler'sche Stiftung.

In geschlossener Sitzung:

Besprechung über die Bürgermeister-Wahl.

K e r n, Stadtv. Vorsteher.

Ratibor den 2. Mai 1848.

**Lehr-Cursus in den neueren Sprachen.**

Von vielen achtbaren Seiten aufgefordert, werde ich mit dem 15. Mai s. für die Erlernung der **französischen, englischen und italienischen** Sprache einen Privat-Lehrkursus in 3 Abtheilungen eröffnen, an dem sich sowohl Anfänger, als auch solche, die bereits Vorkenntnisse darin besitzen, ohne gegenseitige Beeinträchtigung theilnehmen können. Nächst dem Bestreben, die Theilnehmer in die Literatur der genannten Sprachen einzuführen, wird es ein Hauptaugenmerk des Unterrichtes sein, die Geläufigkeit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu pflegen und dieses Ziel auf dem möglichst kürzesten Wege zu verfolgen.

Anmeldungen bitte ich recht bald an mich gelangen zu lassen und bin zu jeder Zeit bereit, nähere Auskunft mündlich zu ertheilen.

Ratibor den 3. Mai 1848.

**J. Sollaender,**

Vorsteher einer Privat-Lehr-Anstalt.

**Dankfagung.**

Im Namen der Armen unserer Stadt Ratibor sagen wir unserem hochverehrten Herrn Kanonikus und Stadt = Pfarrer Heide den herzlichsten und innigsten Dank für die an uns durch den hiesigen Wohlthätigen Magistrat zugesandte reichliche Gabe von 100 Mkr.

Nur durch solche zufließenden Unterstützungen ist es möglich, in dem jetzt traurigen und bebrängten Zeitraum dem herrschenden Elende und der Arbeitslosigkeit bei uns einigermaßen abzuheffen.

Wäge das Bewußtsein, ein edles Werk gethan zu haben, so wie der Allmächtige selbst Ihnen dafür lohnen.

**Die Armen-Kommission.**

Mittwoch den 3. Mai

**Erstes Abonnement-Concert**

der Oberschlesischen Musik-

Gesellschaft

**im Weidemannschen Garten.**

Anfang halb 4 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten 5 Lp.

**A u k t i o n.**

In dem Conditor Salzfischen Hause auf dem Neumarkte hieselbst sollen am 3. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr verschiedene ne der Casino = Gesellschaft entbehrliche Garten-Utensilien, namentlich Tische, Stühle und Bänke, sowie eine Regelpbahn nebst Zubehör und andere Gegenstände, außerdem aber auch ein Schreibsekretair, an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Ratibor den 24. April 1848.

**Die Vorsteher des Casino.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich heute das früher Sowig'sche, jetzt Seidel'sche Bad eröffnet habe. Es sind täglich Kräuterküchen und andere Bäder nach vorheriger Bestellung zu bekommen und bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Ratibor den 1. Mai 1848.

**Emilie Seidel.**

**Auktions-Anzeige.**

Donnerstag den 4. d. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werde ich in dem Gasthose des Herrn Hillmer

4 Schlafröcke in allen Sorten, 2 Sommer- und Winter-Beinkleider, Staubmäntel, Sommer Röcke, Damenmäntel, Westen, Hemden, Unterbeinkleider, ein Flügel-Instrument, Kleiderschränke, Sophae, Komoden etc.

meistbietend verkaufen.

Ratibor den 2. Mai 1848.

**S c h e i d,**

Auktions-Kommissarius.

Am 29. v. M. ist ein schlangenförmiger, goldener Ohrring verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Unterzeichneten abliefern zu wollen.

Gleichzeitig wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Ratibor den 2. Mai 1848.

**F. Samojé,**  
Neuesstraße.

Die in den Nachlaß der Marie verheirathet gewesenen Pfefferkuchler Albrecht geborene Zeitner gehörig sub Nr. 2 des Hypothekenbuchs von Neugarten belegene Freigärtnerstelle, welche vorgerichtlich auf 950 Mkr. abgeschätzt worden ist, soll nebst dem Nutzungsrechte der dabei belegenden beiden sogenannten Viehweidenstücke von resp. 1 Morgen 21 1/2 Ruthen in terminis

den 3. Juli c. V. M. 11 Uhr in unserer hiesigen Gerichts-Kanzlei theilungshalber subhastirt werden.

Laxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Schloß-Ratibor den 17. April 1848.

Herzoglich Ratiborer Gericht der Güter Binkowiz und Alten-dorf etc.

**Weizen = Staerke N° 1** wird von heut ab à 8 Mkr. der H verkauft  
Die Kommissions-Niederlage  
**M. Beutner,**  
in Leobischau.

Hierzu eine Beilage.